

Das Parteiensystem im Wandel – wohin entwickelt sich die parlamentarische Demokratie?

*Landeszentrale für Politische Bildung
Stuttgart, 9. 5. 2017*

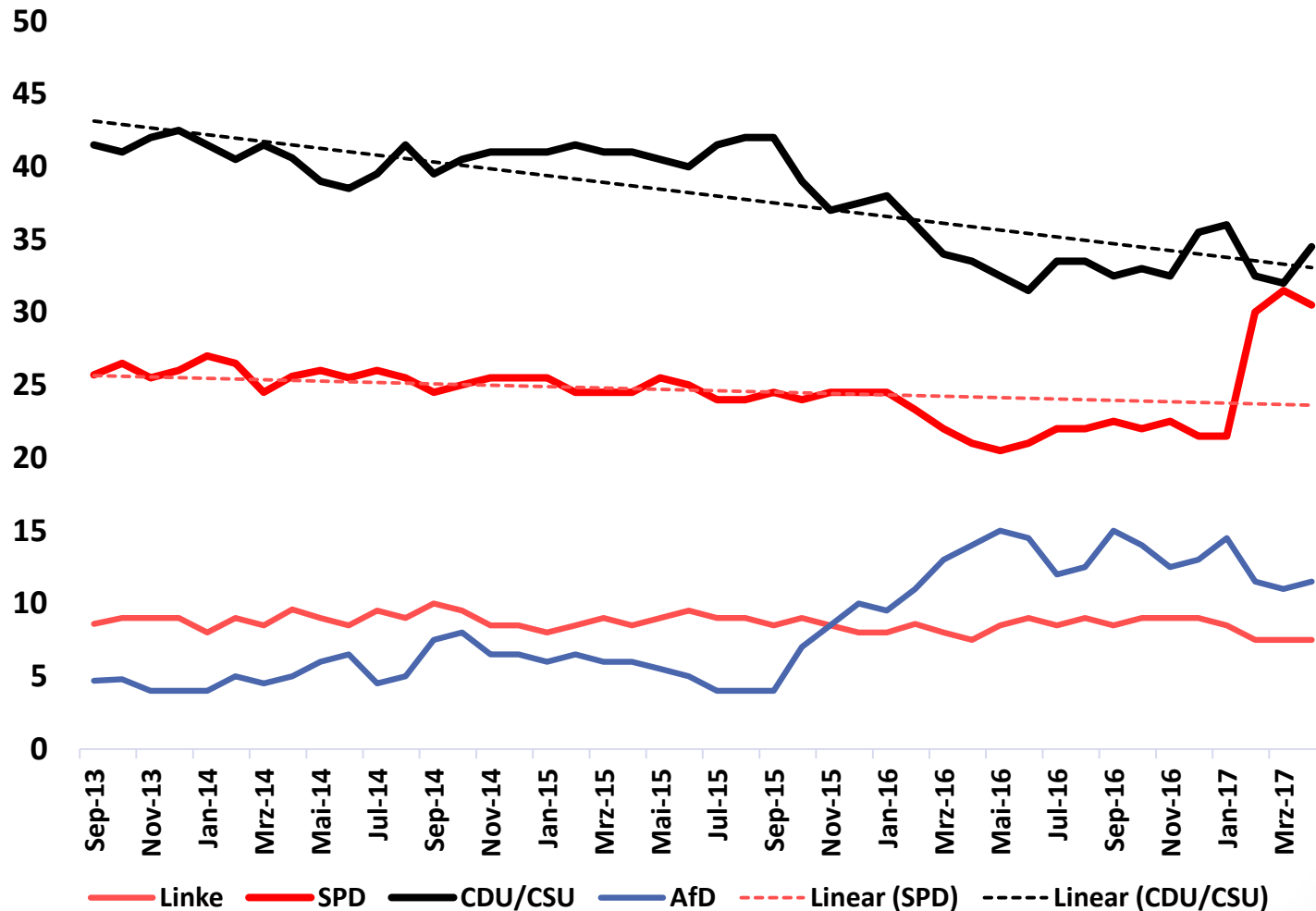
Prof. Dr. Oscar W. Gabriel, Universität Stuttgart

Gliederung

1. Volksparteien im Abstieg? Eine alte These im Lichte aktueller Forschungsergebnisse
2. Aktuelle Strukturen und Entwicklungen
3. Kennzeichen einer Volkspartei
4. Die langfristige Entwicklung des Stimmenanteils der Volksparteien
5. Soziologische und sozialpsychologische Erklärungen des Wählerverhaltens
6. Die Volksparteien und die Zukunft der Demokratie

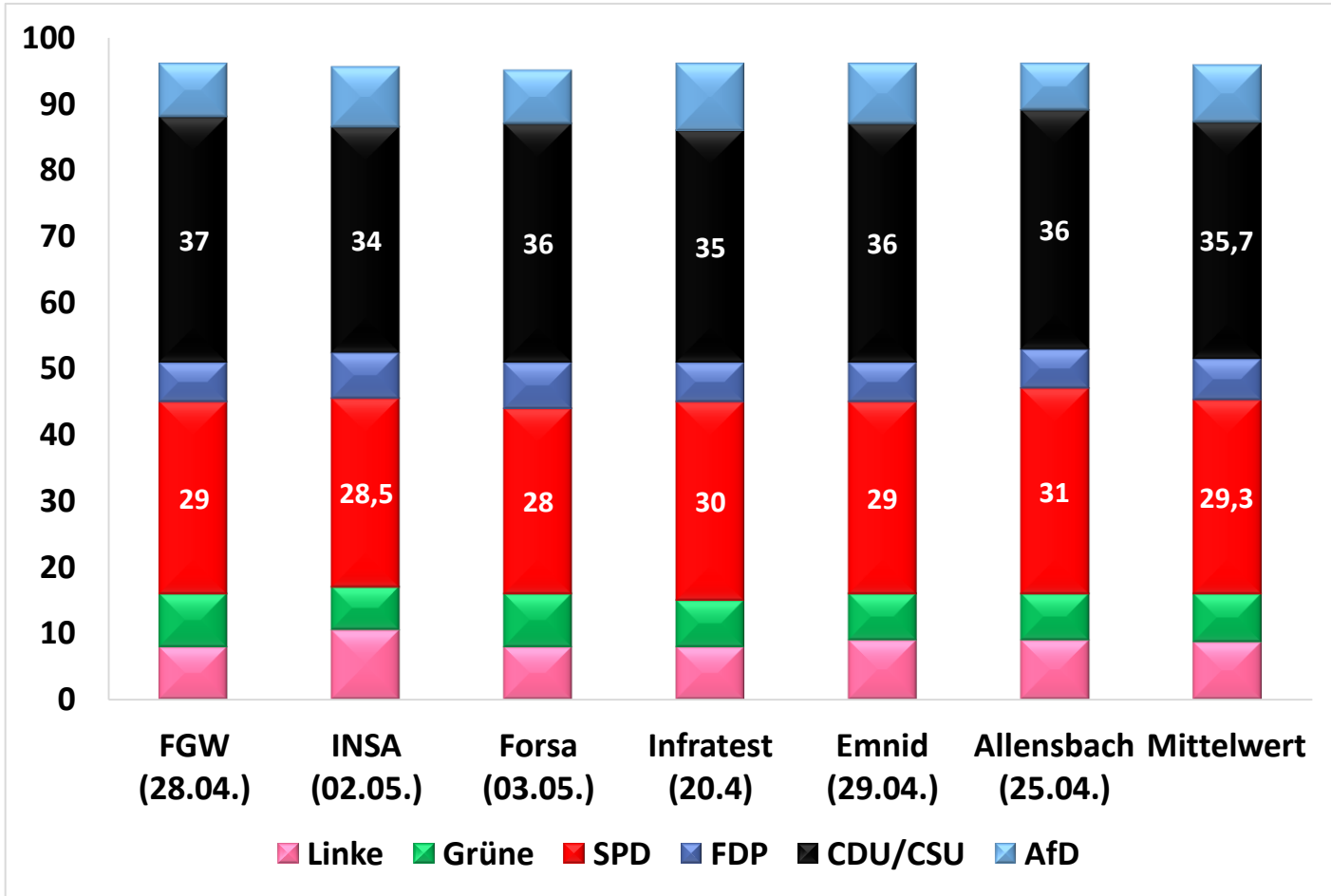
Aktuelle Strukturen und Entwicklungen

Entwicklung der Parteipräferenzen von der Bundestagswahl 2013 bis zum April 2017



Quelle: Infratest Dimap, Deutschlandtrend

Verteilung der Parteipräferenzen im April/Mai 2017



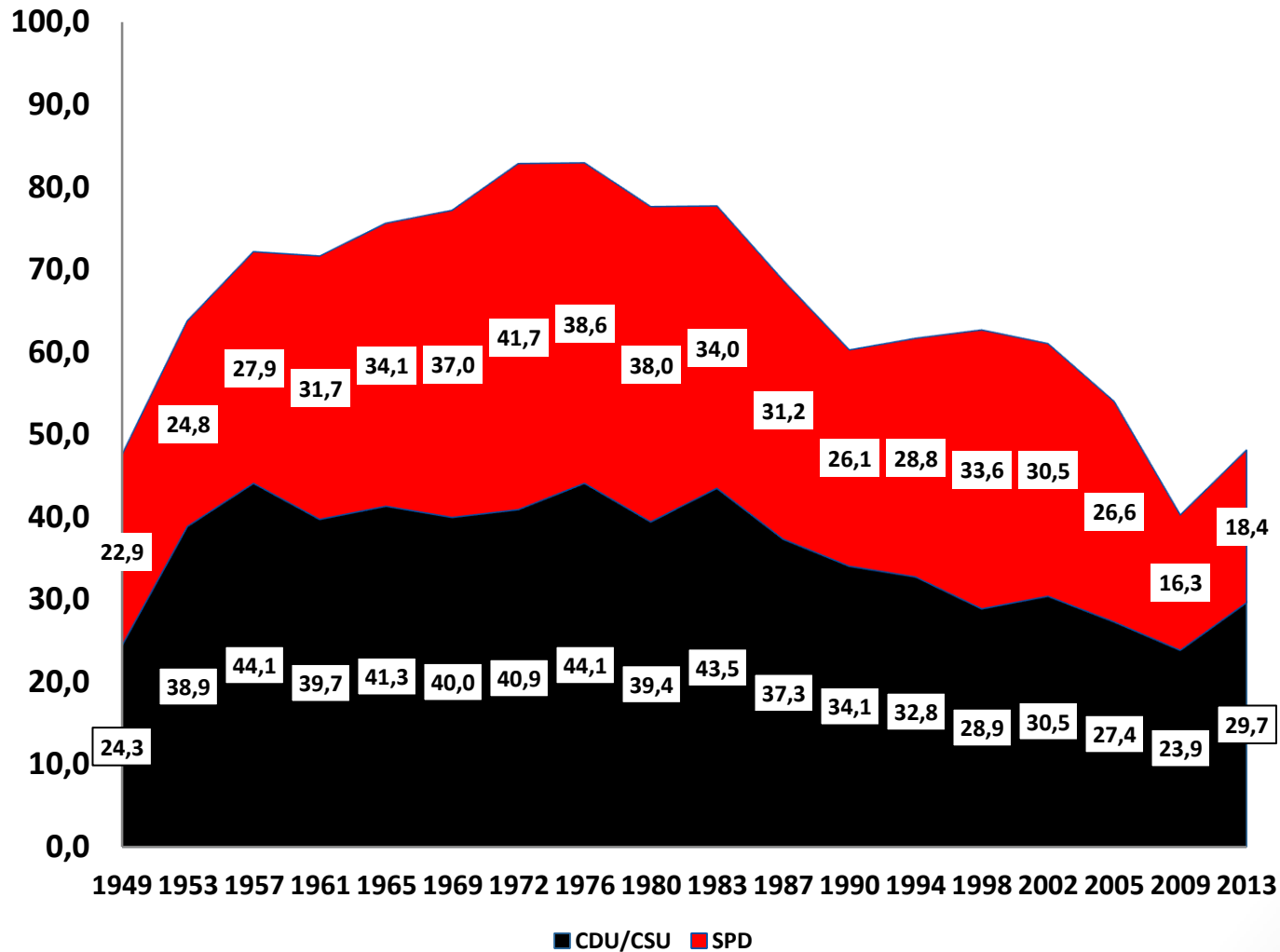
Quelle: Wahlrecht.de

Kennzeichen einer Volkspartei

- Breite Unterstützung durch die Wählerschaft
- Verankerung in vielen gesellschaftlichen Großgruppen (Schichten, Konfessionen, Regionen)
- Wertpluralismus und breite Interessenvertretung
- Ideologische Mäßigung
- Vorrang der Wählerpräferenzen vor Präferenzen der Mitglieder und Funktionäre
- Wille zum Regieren und umfassende Koalitionsfähigkeit

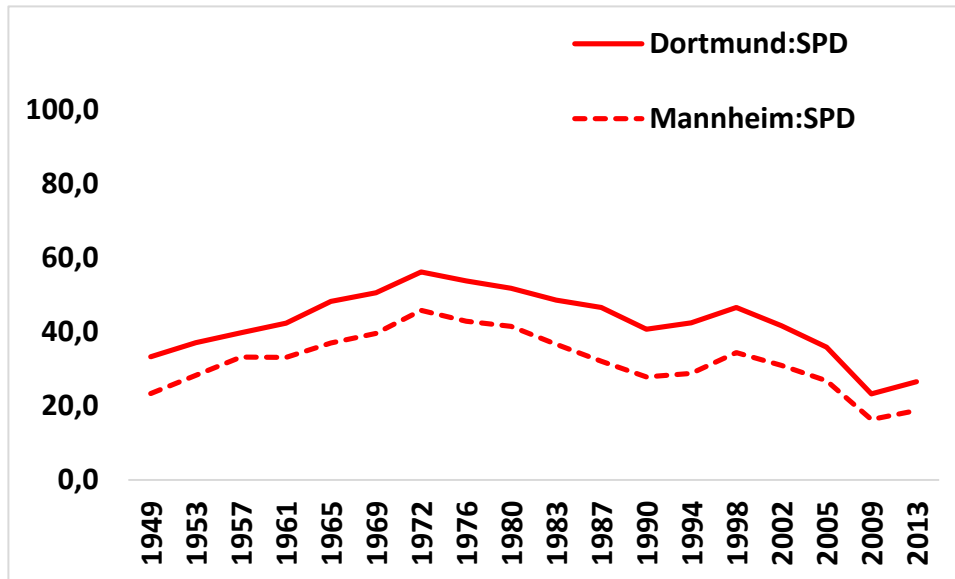
Indikatoren des Abstiegs der Volksparteien

Die langfristige Entwicklung der Integrationsleitung der Großparteien, 1949 - 2013

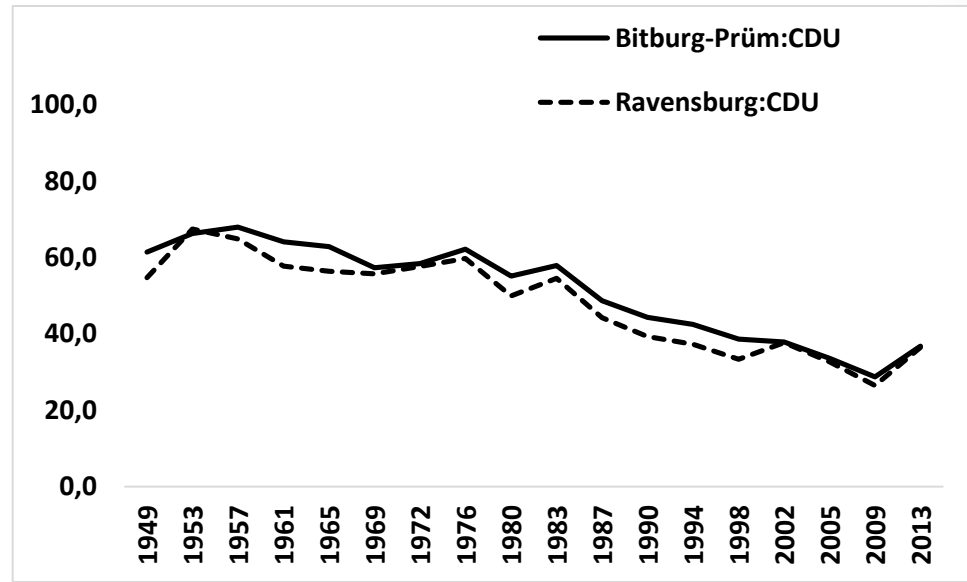


Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Auswertungen

Entwicklung der Wählerunterstützung für CDU/CSU und SPD in ausgewählten Hochburgen der Parteien, 1949 - 2013

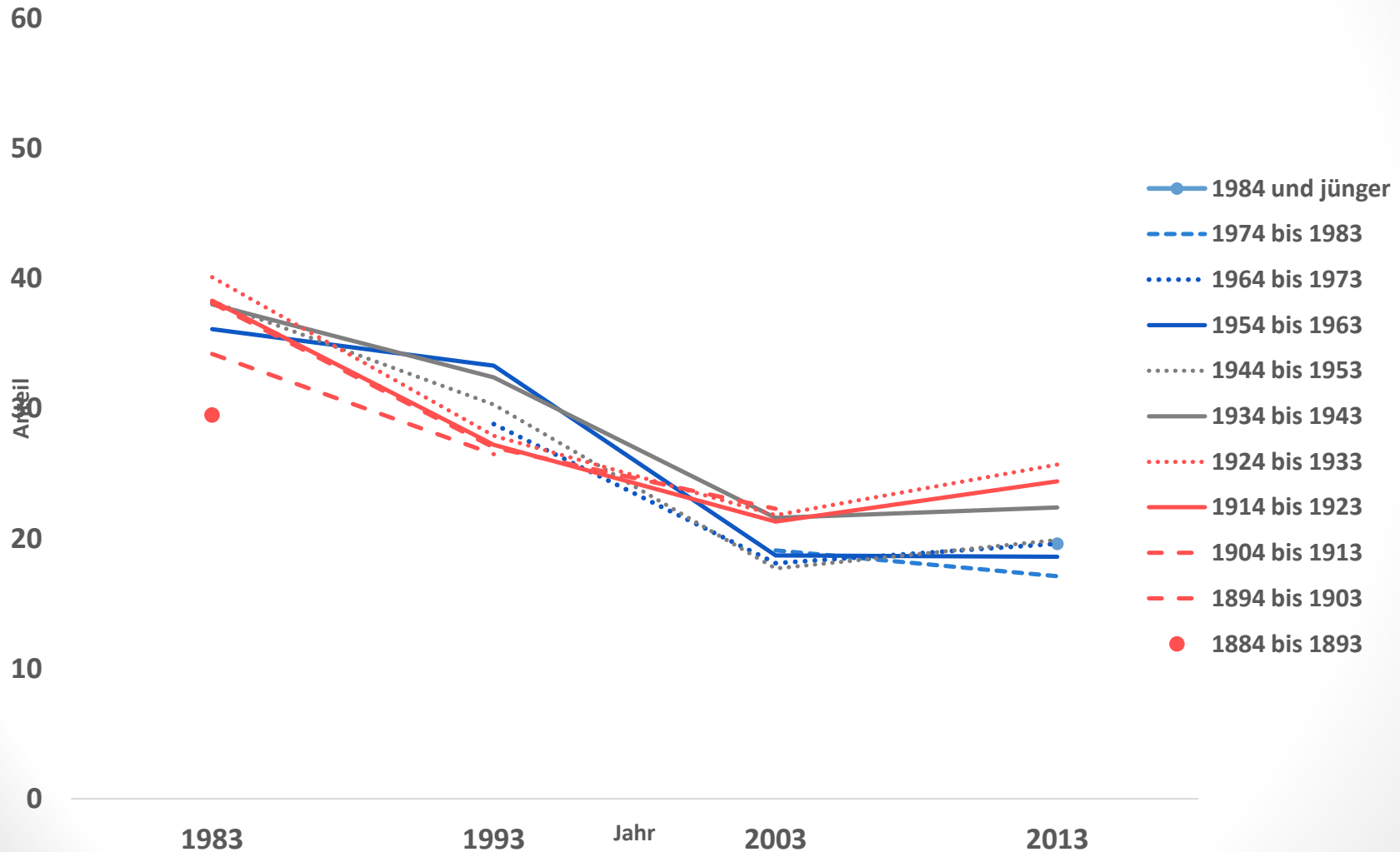


CDU/CSU-Hochburgen

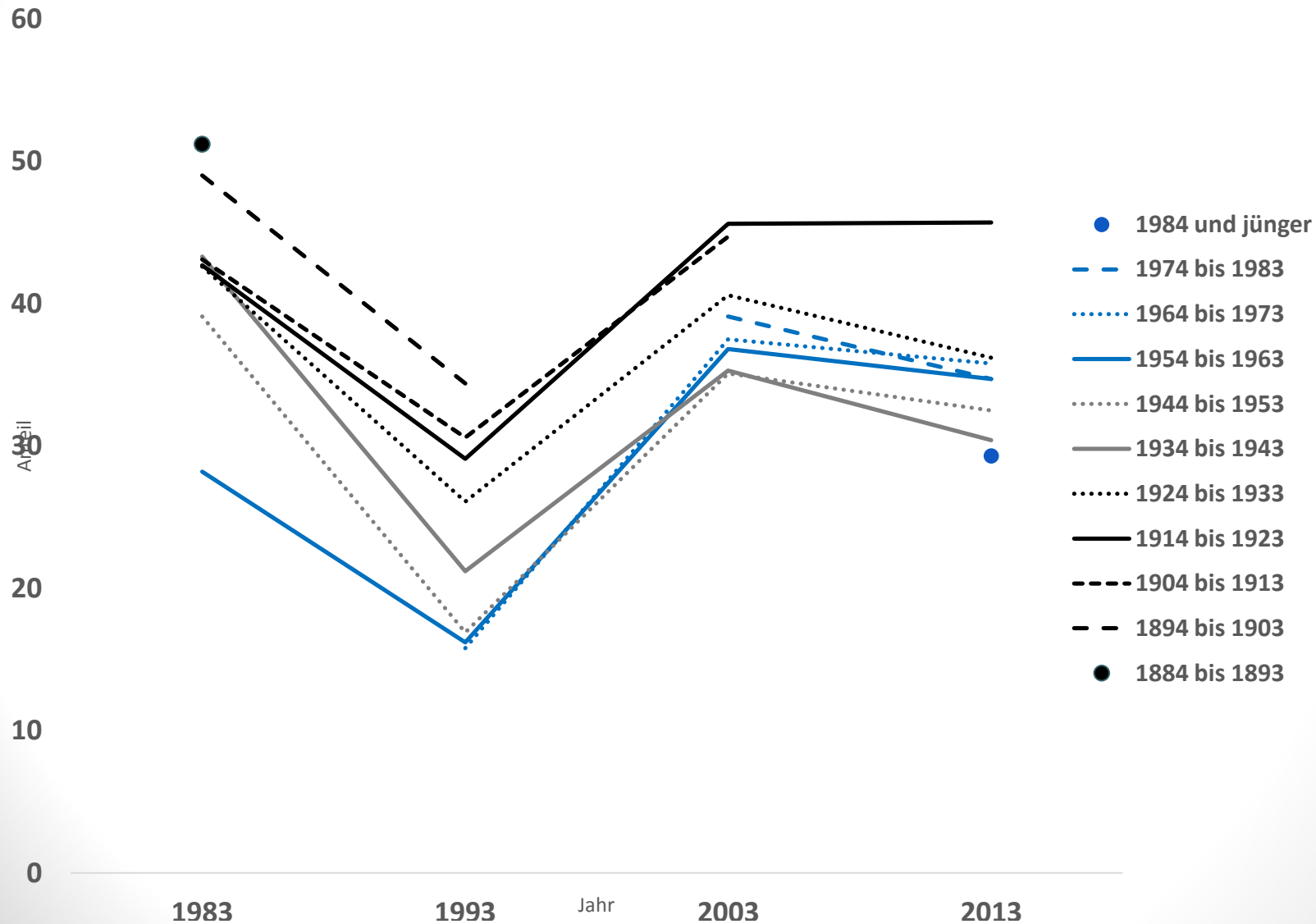


Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Auswertungen

Entwicklung der Präferenz für die SPD in verschiedenen Generationseinheiten, 1983 - 2013

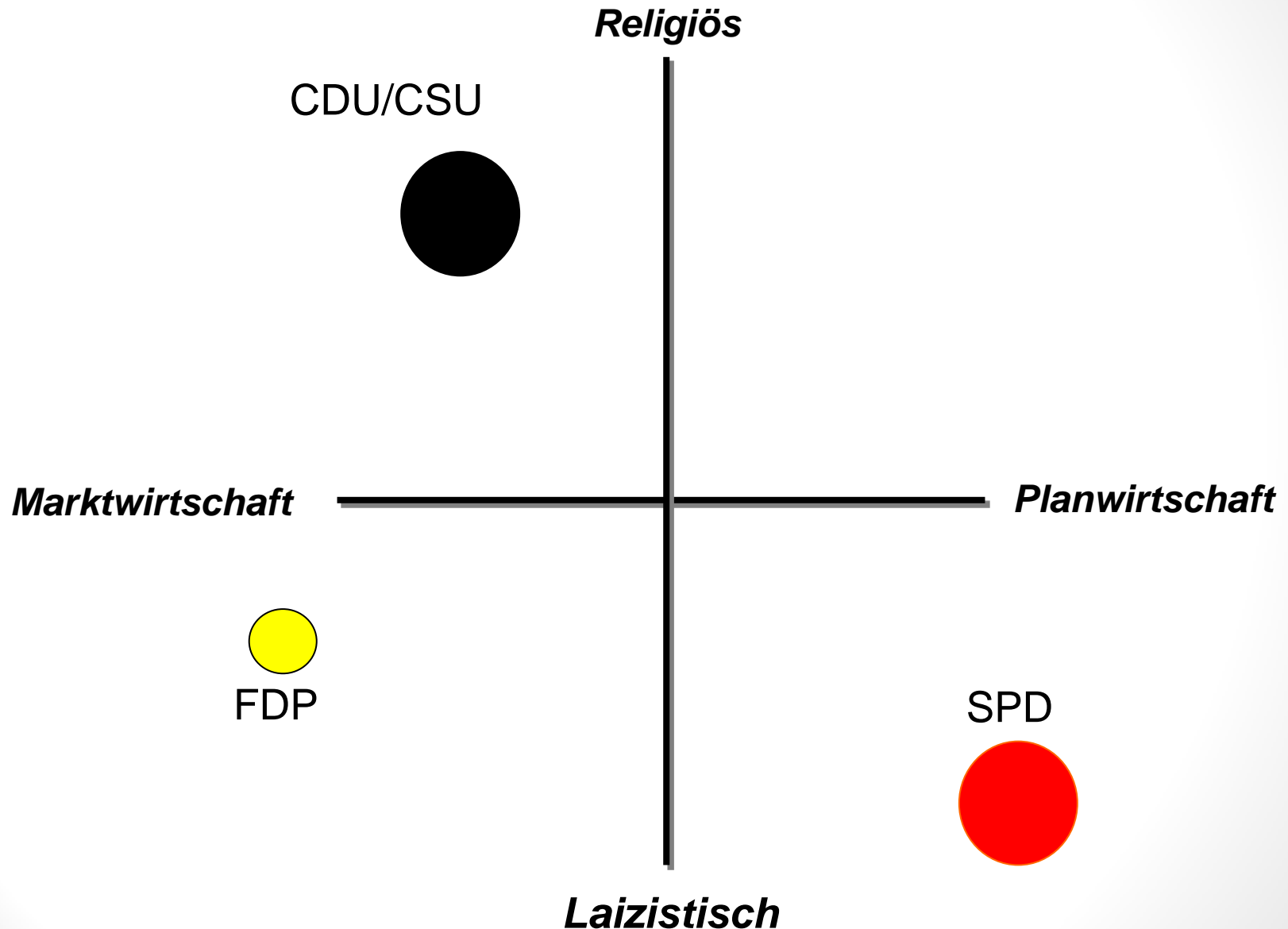


Entwicklung der Präferenz für die CDU/CSU in verschiedenen Generationseinheiten, 1983 - 2013

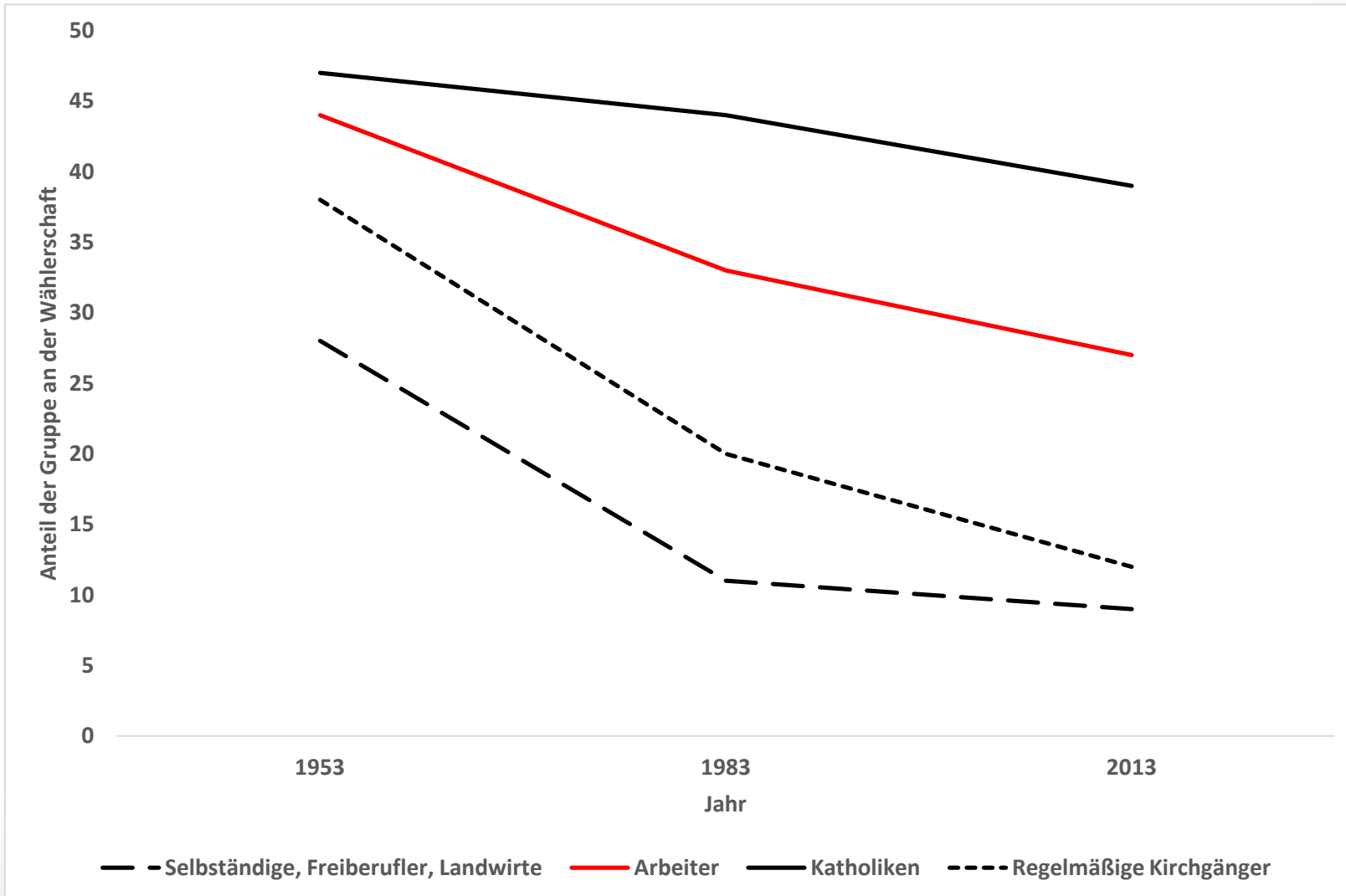


Erklärungen I: Gesellschaftlicher Wandel

Die Position der deutschen Parteien auf den traditionellen Konfliktachsen bei der Gründung der Bundesrepublik



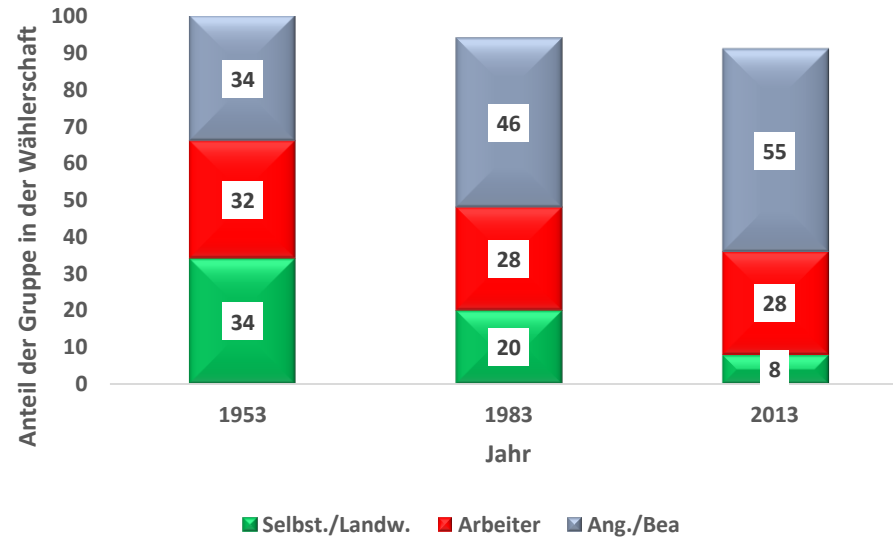
Wandel sozialstruktureller Grundlagen des Parteienwettbewerbs, 1953, 1983 und 2013



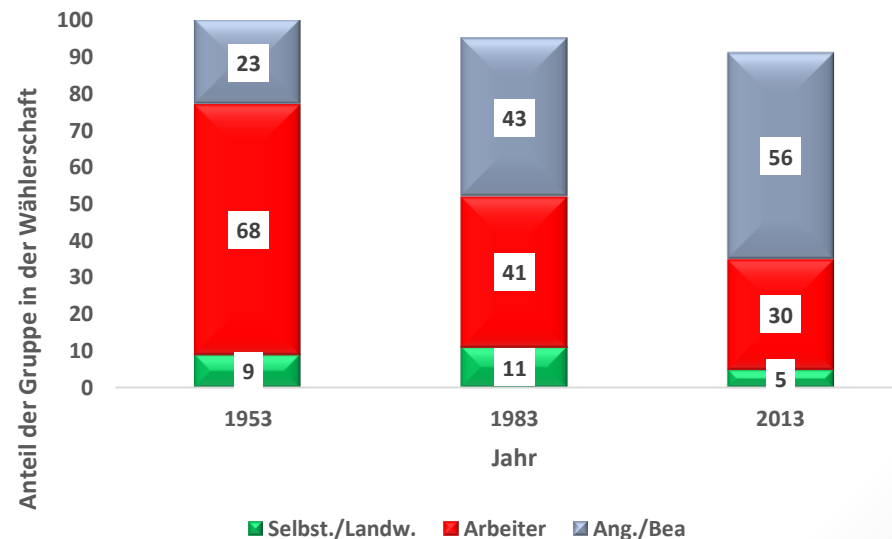
Quelle: Deutsche Wahlstudien 1953, 1983, 2013

Die berufliche Zusammensetzung der Wählerschaft von CDU/CSU und SPD, 1953, 1983 und 2013

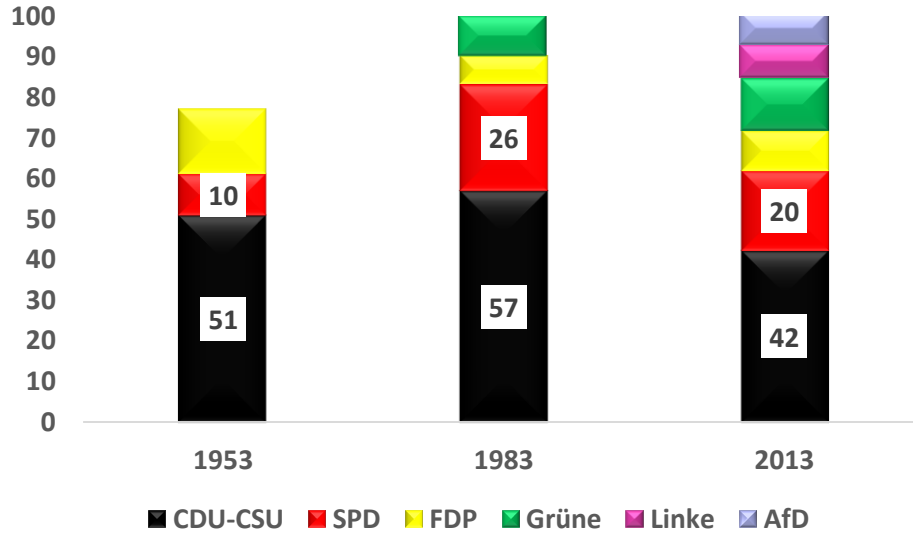
CDU/CSU



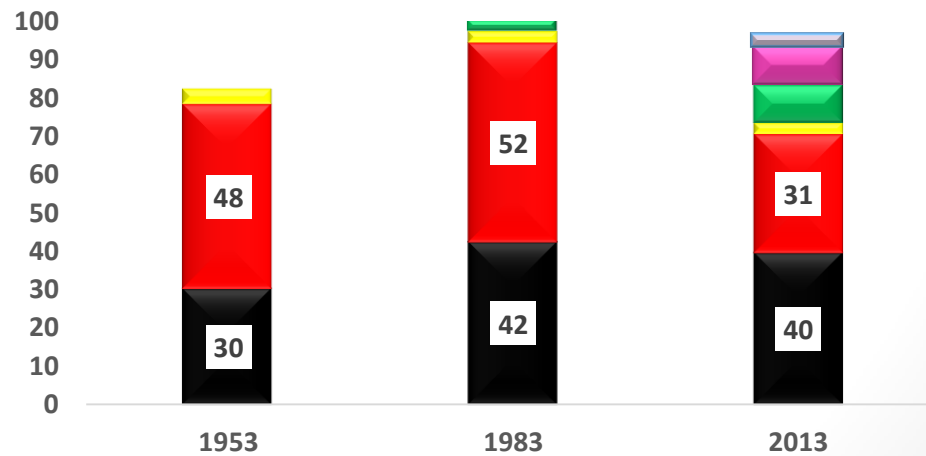
SPD



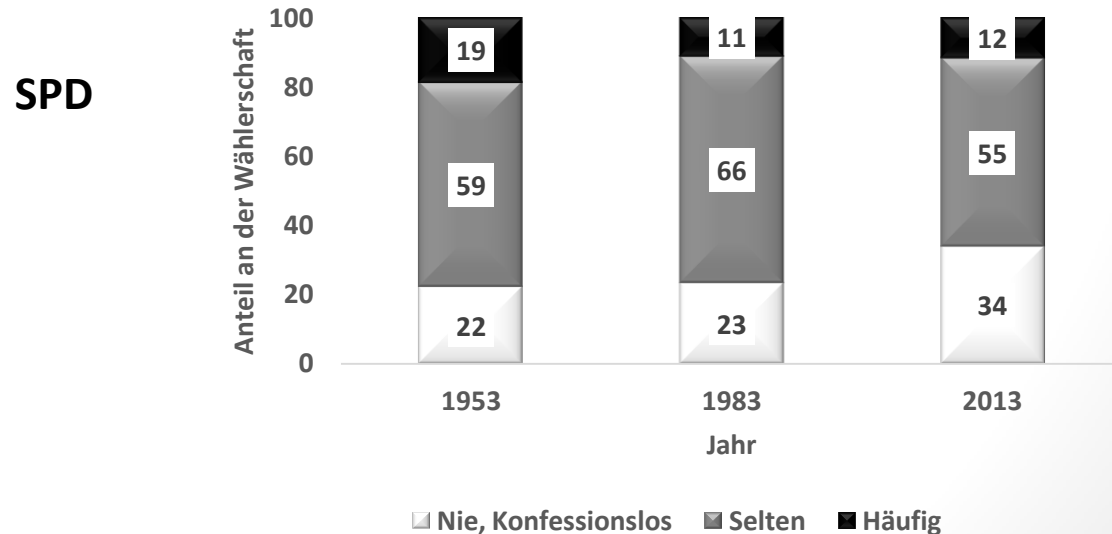
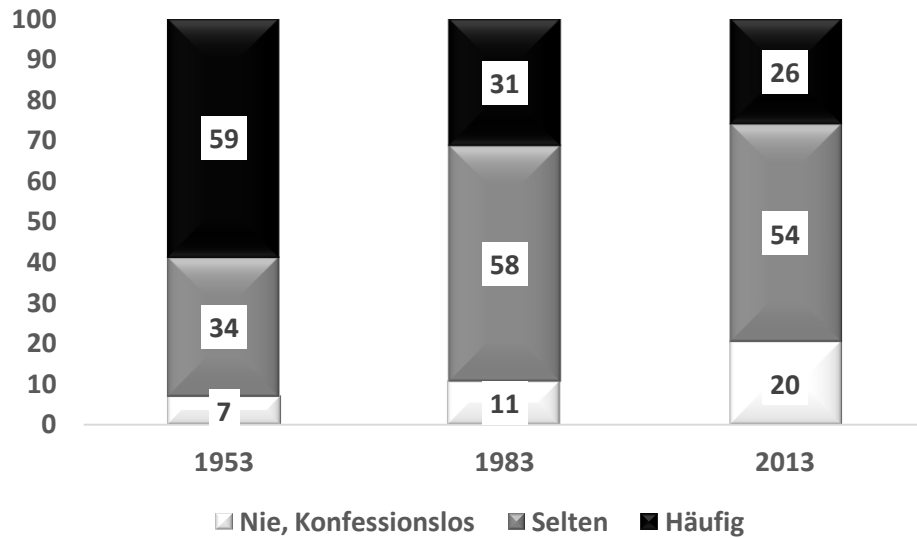
Parteipräferenz von Berufsgruppen, 1953, 1983 und 2013



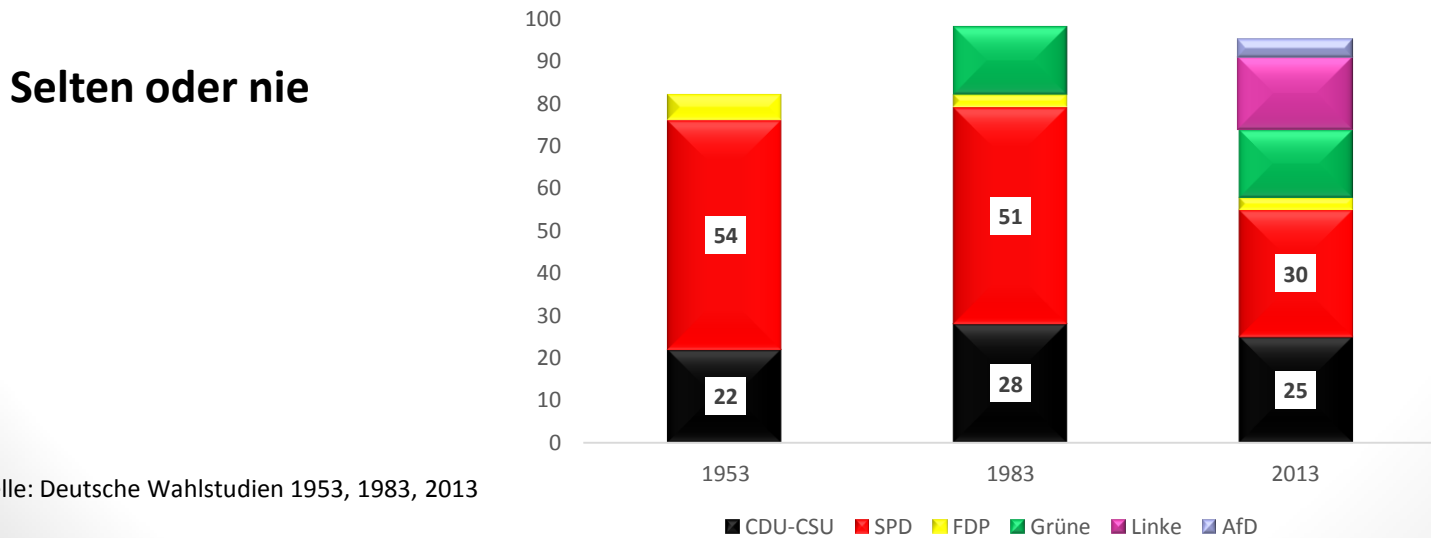
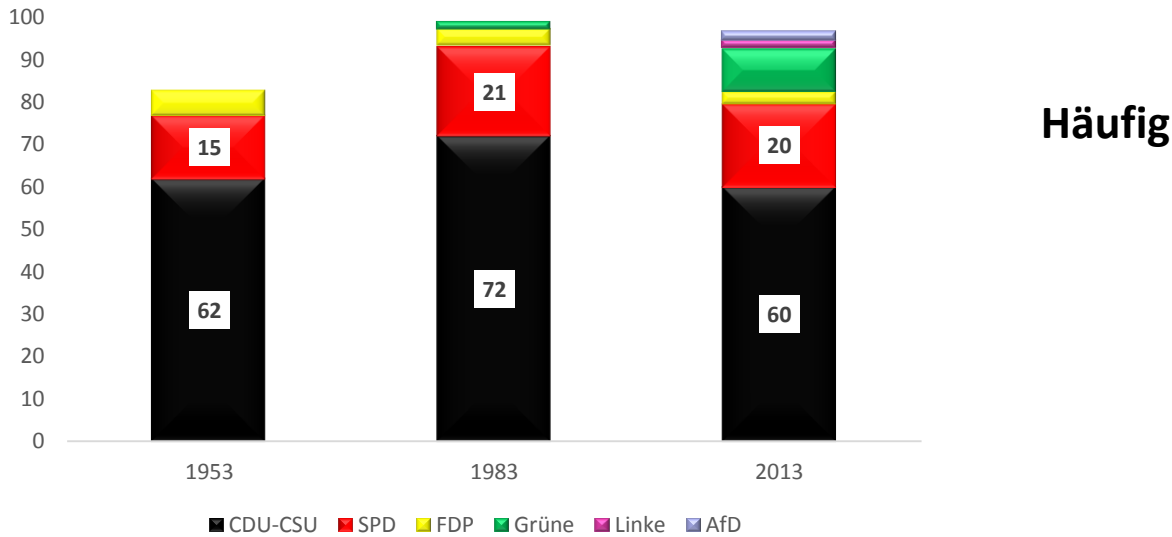
Arbeiter



Die Zusammensetzung der Wählerschaft von CDU/CSU und SPD nach Kirchengangshäufigkeit, 1953, 1983 und 2013

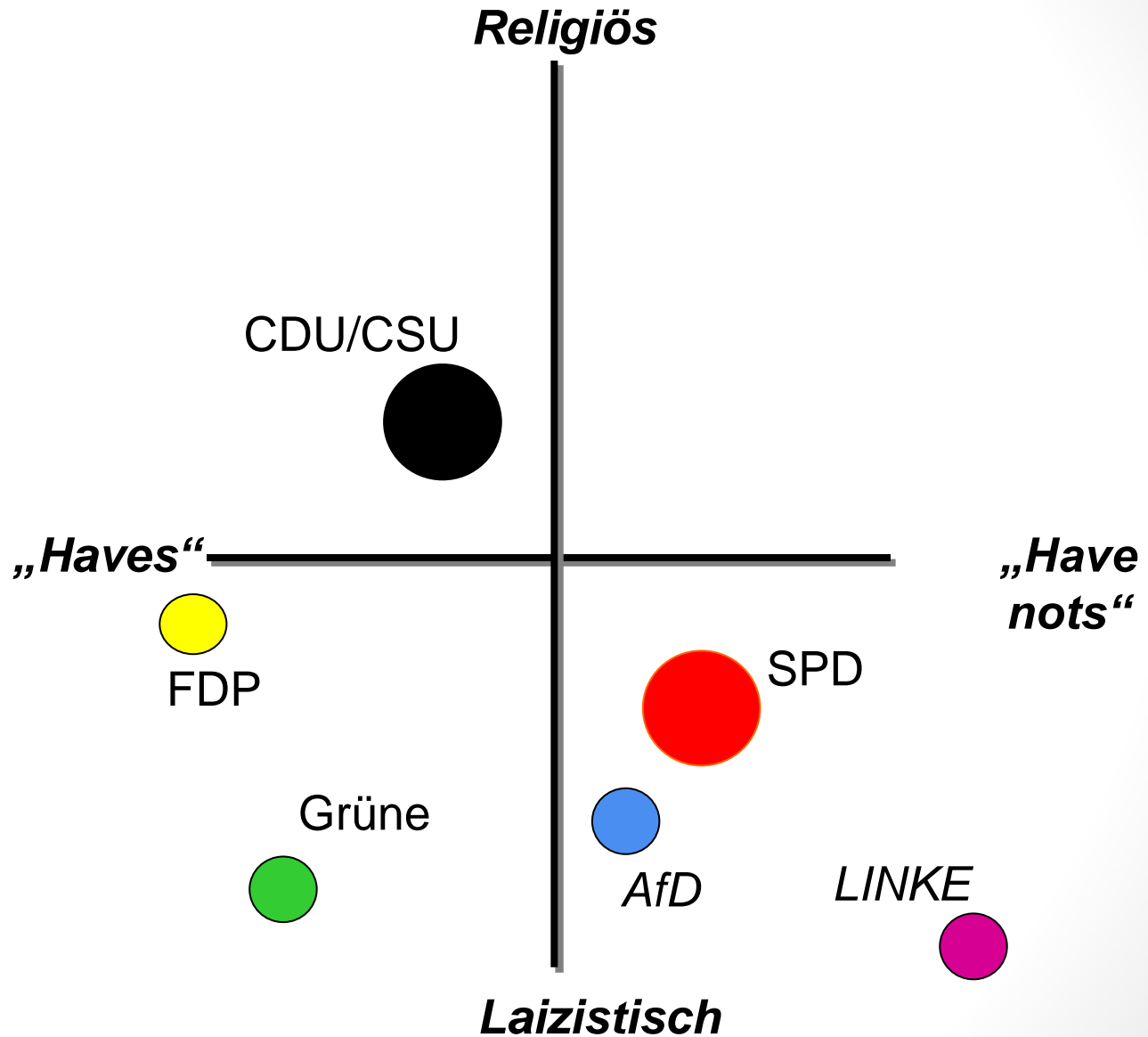


Parteipräferenz nach Kirchengangshäufigkeit, 1953, 1983 und 2013

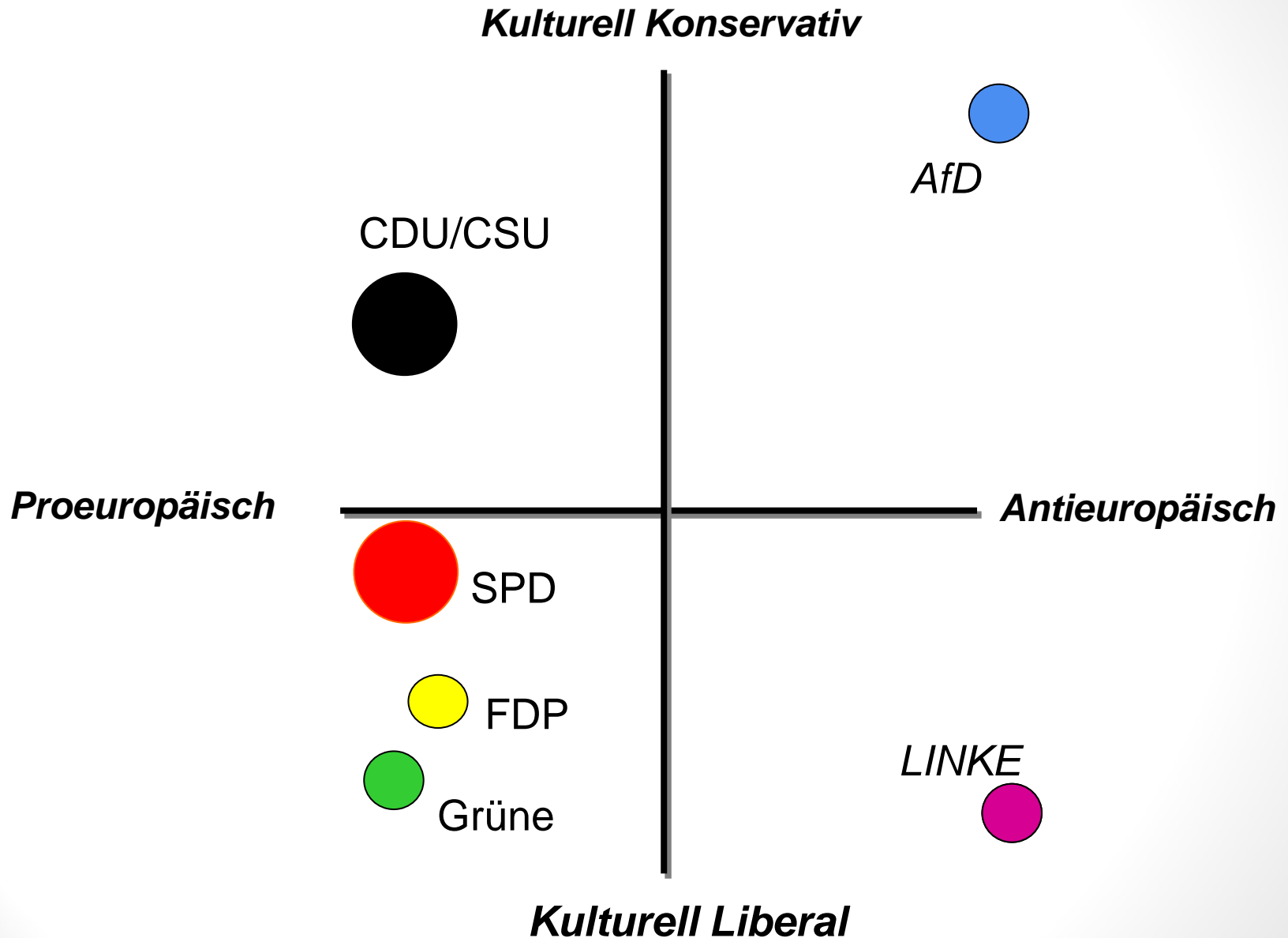


Quelle: Deutsche Wahlstudien 1953, 1983, 2013

Die aktuelle Position der deutschen Parteien auf den traditionellen Konfliktachsen

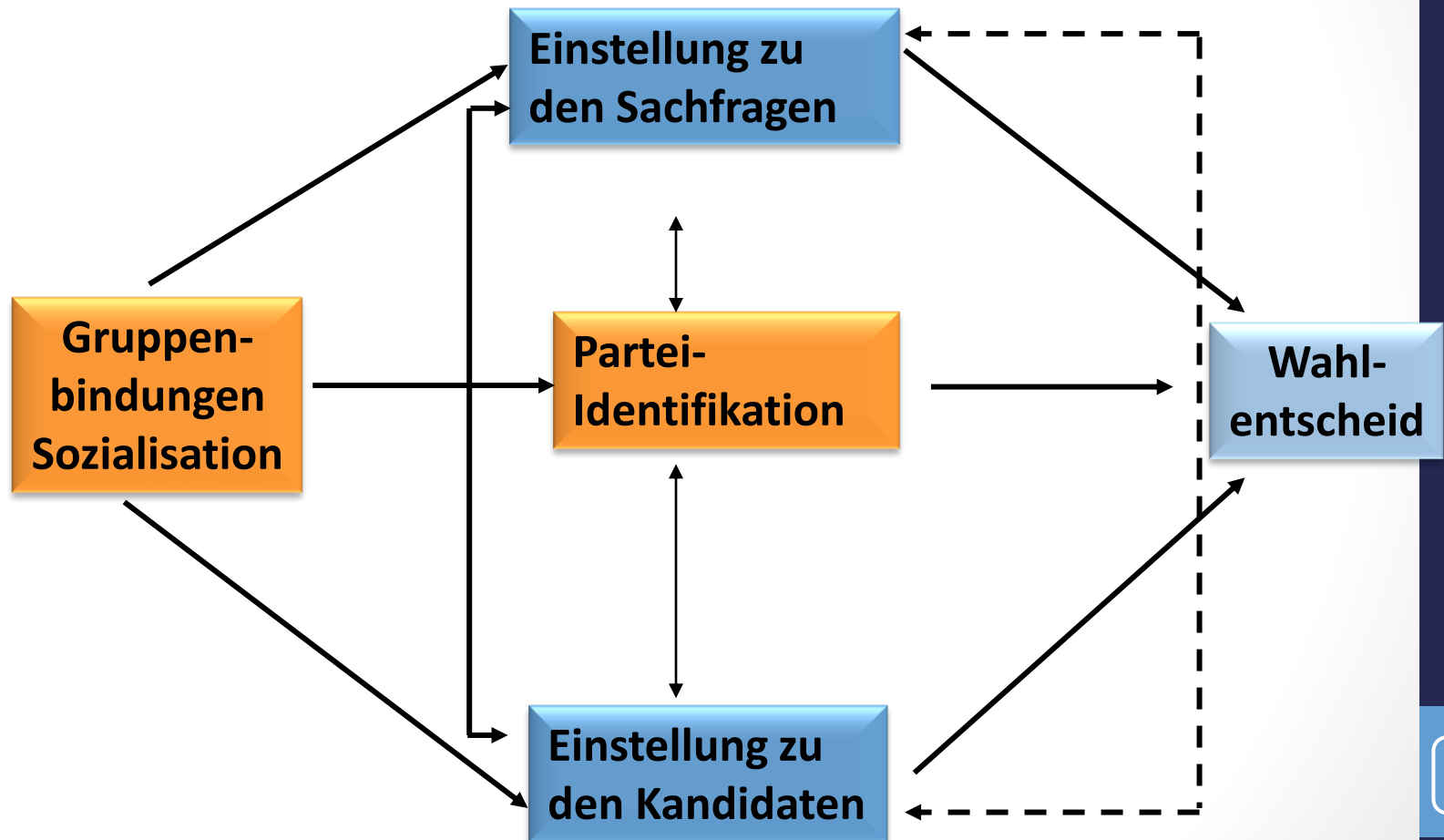


Die Konfliktstruktur in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg

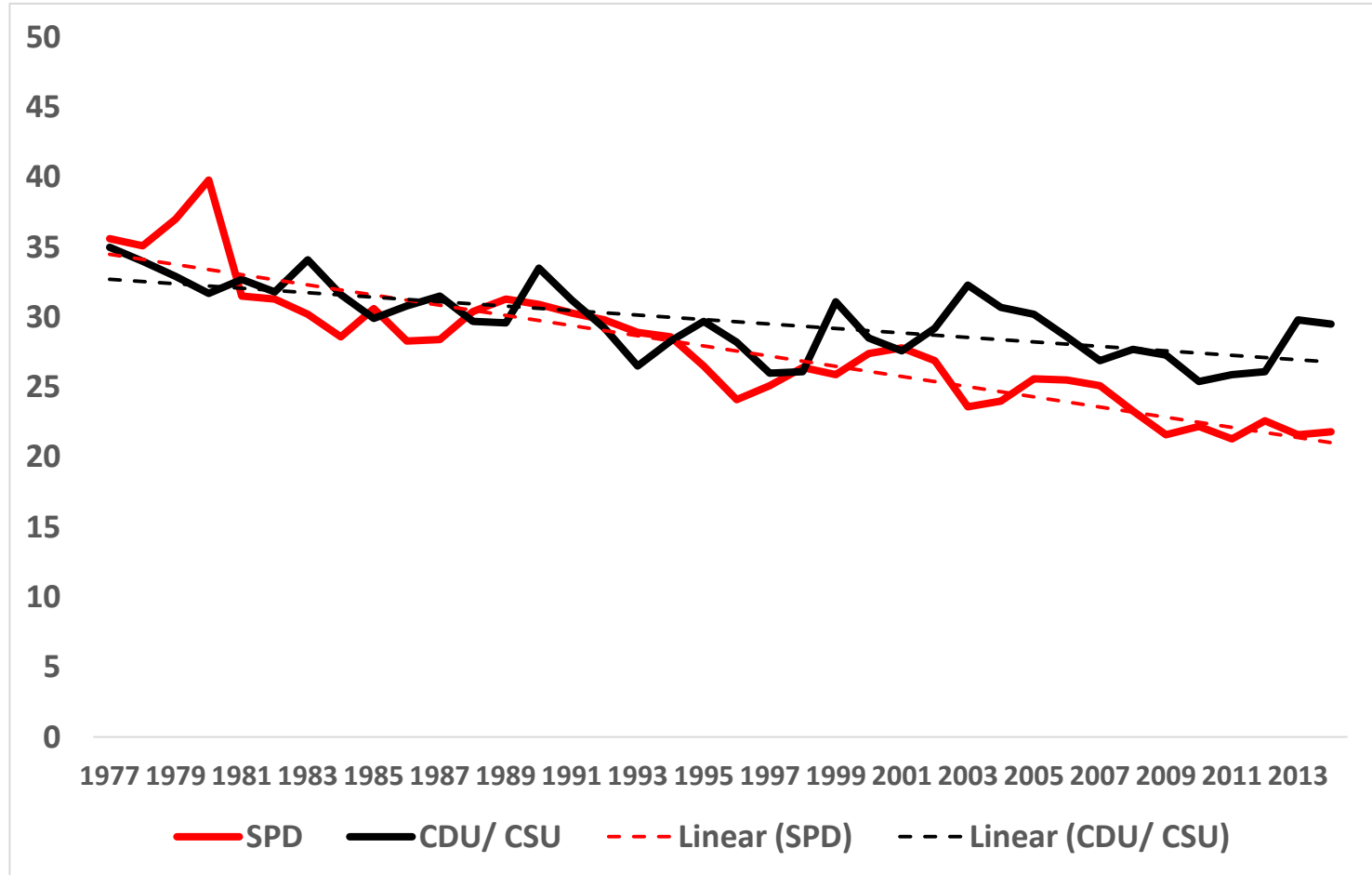


Erklärungen II: Einstellungswandel

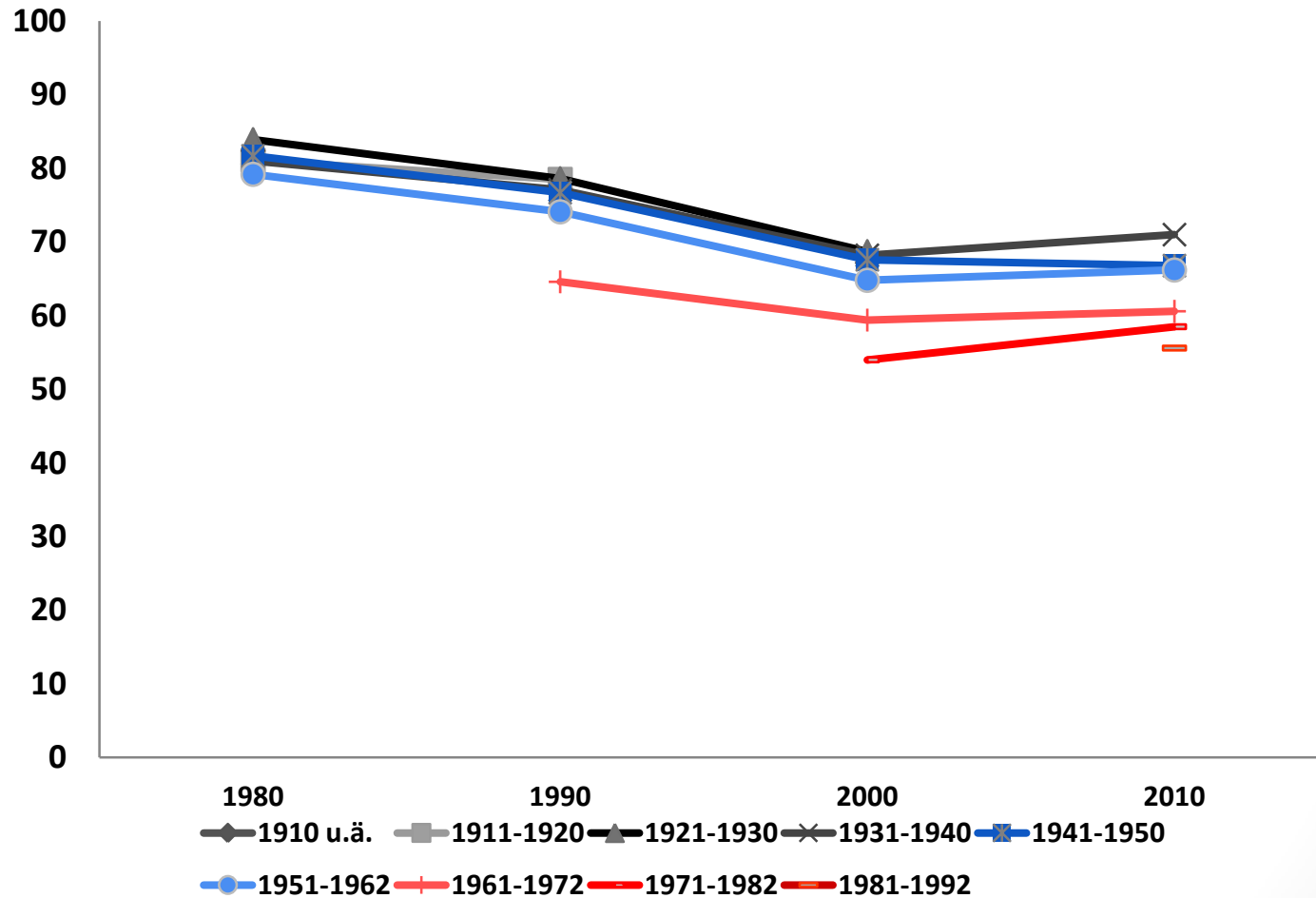
Sozialpsychologische Theorie (Michigan Modell): Konzept



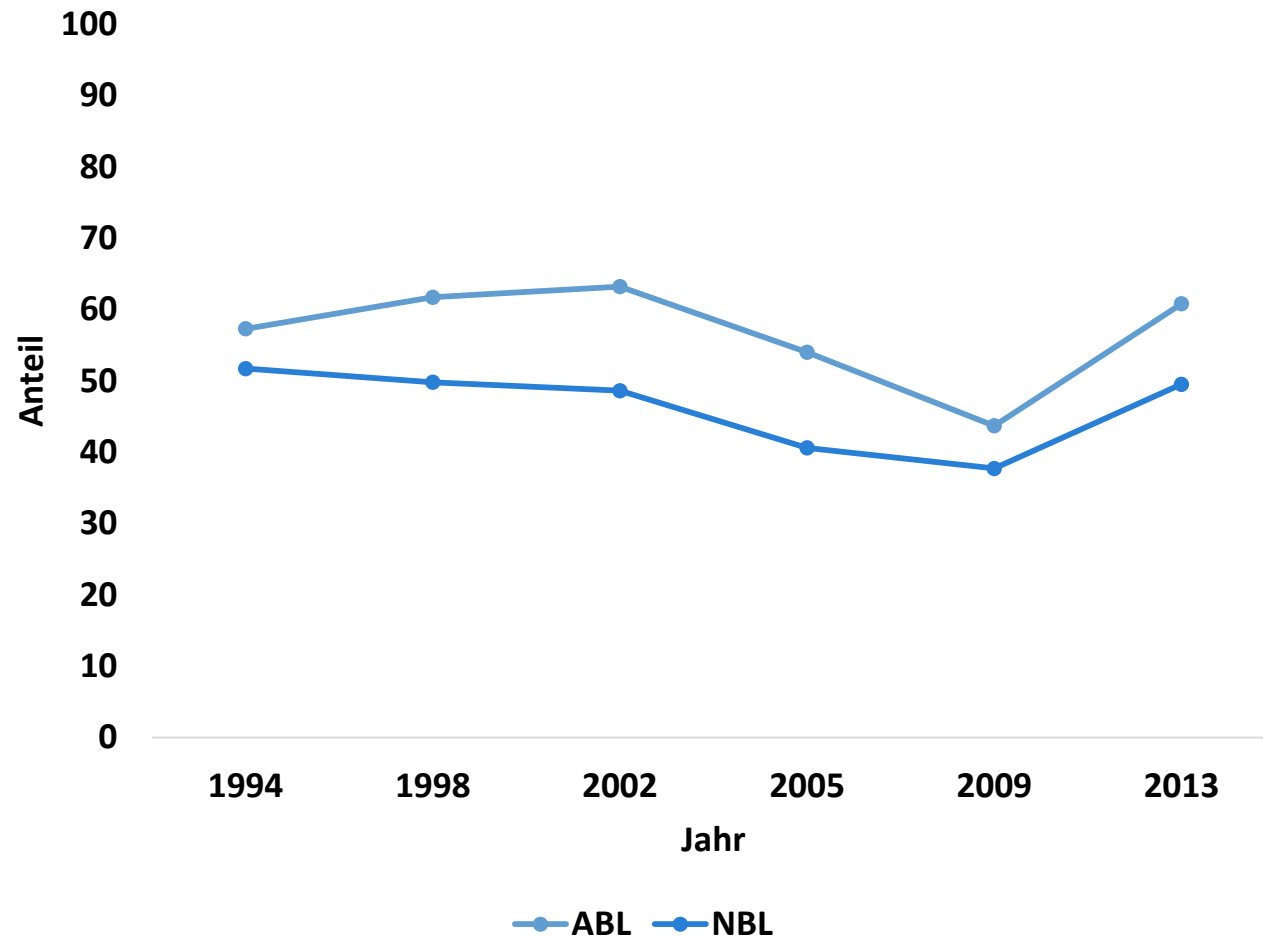
Entwicklung der Parteiidentifikation mit CDU/CSU und SPD in Deutschland, 1977-2014.



Die Entwicklung der Partei-Identifikation im Prozess des Generationenaustauschs von 1980 bis 2010



Kompetenz von CDU/CSU oder SPD zur Lösung des wichtigsten politischen Problems der deutschen Politik, 1990 - 2013



Die Volksparteien und die Zukunft der Demokratie



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**